

HIER KOMMT

PIPPI

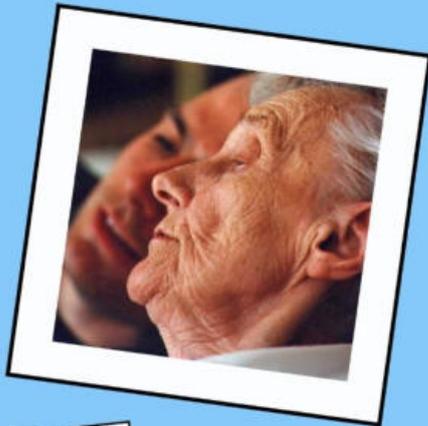


Illustration: Katrin Engelking

DIE LEBENSWELT VON ASTRID LINDGREN

EINE AUSSTELLUNG NICHT NUR FÜR KINDER

DIE
LEBENSWELT
VON
ASTRID
LINDGREN



25
JAHRE
AUSSTELLUNG



Eine Ausstellung
nicht nur für Kinder

1997 - 2022

Mit freundlicher Unterstützung von Schirmfrau Karin Harms

Hier kommt

Das



präsentiert:

Pippi Langstrumpf



EINE AUSSTELLUNG
NICHT NUR FÜR KINDER

DIE LEBENSWELT VON ASTRID LINDGREN
16. Okt. - 04. Dez. 2022

Eröffnung Sonntag 11.15 Uhr

Dienstag bis Freitag 15.00 - 17.30 Uhr
Samstag und Sonntag 14.00 - 18.00 Uhr

Ausstellungsort:

Heimatmuseum Wiefelstede
Hauptstraße 11
26215 Wiefelstede



Führungen für Schulklassen am Vormittag
Anmeldung und Informationen unter
04402-8639716

www.heimatmuseum-wiefelstede@ewetel.net



Liebe Freundinnen, liebe Freunde,

seit 25 Jahren gibt es DIE LEBENSWELT VON ASTRID LINDGREN. Und zu diesem Jubiläum möchten wir Euch herzlich einladen.

Am 14. November 1997 wurde um 15.00 Uhr zum 90. Geburtstag von Astrid Lindgren in der Haarentorschule zum ersten Mal gezeigt.



14. Nov. 2022



19.00 Uhr

Jetzt steht die Ausstellung vom 16. Oktober bis zum 04. Dezember 2022 im kleinen, aber feinen Heimatmuseum Wiefelstede. Von den einfachen selbstgebauten Stellwänden ist nichts übriggeblieben. Im Laufe der vielen Jahren haben sich viele Freundschaften entwickelt, die dazu beigetragen haben, dass sich die Ausstellung immer weiter entwickelt hat und natürlich viel größer und umfassender geworden ist.

Zu dieser Feier haben wir zwei großartige Persönlichkeiten eingeladen, die uns seit Beginn der Ausstellung in vielfältiger Form unterstützen.

SILKE WEITENDORF hat als achtjähriges Mädchen die Pippi - Langstrumpf - Geschichten als erstes Kind in Deutschland gelesen, weil ihre Eltern, Heidi und Friedrich Oetinger, die Bücher in Deutschland verlegt haben.



KATRIN ENGELKING zeichnet seit 1999 Figuren aus den Werken von Astrid Lindgren. Mit *Polly hilft der Großmutter* begann ihre Karriere als Lindgren-Illustratorin. Im Laufe der Zeit hat sie besonders den Kindern aus Bullerbü und Pippi Langstrumpf neue unverwechselbare Gesichter gegeben.



An diesem Abend wird Katrin Engelking live eine Astrid-Lindgren-Figur illustrieren.

Außerdem werden neue Ausstellungsstücke präsentiert.

Wir freuen uns darauf, diesen Abend mit Euch und diesen wunderbaren Gästen im PATENTKRUG verbringen zu dürfen.

Anmeldung bitte unter: matthias.blum@gmx.de

Matthias Blum

Katrin Engelking

*Das grenzenloseste aller Abenteuer der Kindheit,
das war das Leseabenteuer. Es begann,...*



Jodie liest Pippi Langstrumpf auf Arabisch, Peter Lohmeyer assistiert ...



Eröffnung der Sonder-Ausstellung in Berlin zum Tod von Astrid Lindgren.

Sehr geehrte Damen und Herren,

seit dem 90. Geburtstag von Astrid Lindgren gibt es diese Ausstellung. Am 14. November 1997 wurde sie zum ersten Mal in Oldenburg gezeigt. Über 200.000 Besucher haben sich diese Schau über die berühmteste Kinder- und Jugendbuchschritstellerin der Welt in vielen Städten Deutschlands (Köln, Stuttgart, Berlin, Magdeburg, München, Osnabrück, Göttingen, Westerland/Sylt) angesehen.

Ob in einem Literatur- oder einem Waisenhaus, einer Kirche oder einer Universität, einem Schloss oder einer Bibliothek, Kinder und Erwachsene fühlten sich gleichermaßen angezogen und hatten die Möglichkeit, die Welt von Astrid Lindgren zu erleben.

Am 28. Januar 2002 schief Astrid Lindgren im Alter von 94 Jahren in ihrer Stockholmer Wohnung ruhig und sanft ein. Diese Ausstellung möchte ihr Leben und Werk, das weit über ihren Tod hinausgehen wird, bewahren und pflegen.

Matthias Blum





Ausstellungseröffnung auf dem Abenteuerspielplatz ABI Süd in Münster mit Silke Weitendorf – Sept. 2017

Grußwort zur Astrid-Lindgren-Ausstellung

Was kann einen Menschen bewegen, in Eigeninitiative und auf eigene Kosten eine beeindruckende, für Kinder und Erwachsene gleichsam interessante Ausstellung auf die Beine stellen? Matthias Blum hat eine tiefe Bewunderung für den Menschen Astrid Lindgren und ihr schriftstellerisches Werk, aber auch für ihren persönlichen Einsatz im Kampf gegen Gewalt, für die Rechte der Kinder, gegen eine ungerechte Steuerpolitik und für eine artgerechte Tierhaltung. Matthias Blum war schon als Kind ein glühender Lindgren-Fan und ist es bis heute geblieben.

1997, anlässlich des 90. Geburtstages von Astrid Lindgren, hat Matthias Blum über seine Lieblingsschriftstellerin und ihr Werk in einer Schule in Oldenburg präsentiert. Mittlerweile wurde die Ausstellung in gut 50 Städten gezeigt, mit über 200.000 kleinen und großen Besuchern in Rathäusern, Universitäten, Museen, Literatur- und Kulturhäusern sowie zur Erinnerung an Astrid Lindgren im März 2002 in den Nordischen Botschaften in Berlin. Aus der ursprünglichen Idee eines Studenten ist ein Lebenswerk geworden und die Ausstellung ist zwei - bis dreimal so groß wie die erste Schau in Oldenburg.

Matthias Blum, der auch in Astrid Lindgrens Heimatland mittlerweile den Ruf eines ernst zu nehmenden Lindgren-Kenners und -Forschers besitzt, hat nicht nur die Autorin, sondern auch alle ihr nahe stehenden Personen persönlich kennen lernen und befragen dürfen, um weiteres Material für diese Ausstellung zusammenzutragen. Dazu gehören auch die Bekanntschaften zu allen Lindgren-Grafikern, was eindrucksvoll in dieser Ausstellung dokumentiert wird.

Mit großer Begeisterung und viel Engagement ist eine Ausstellung entstanden, die ein umfassendes Bild der Schriftstellerin Astrid Lindgren und die Vielschichtigkeit ihres widerspiegelt. Deshalb wünsche ich der Ausstellung viel Beachtung, eine große Resonanz und möchte Matthias Blum, der alles so liebevoll arrangiert hat, herzlich danken.

Silke Weitendorf
Verlag Friedrich Oetinger



Die Lebenswelt von Astrid Lindgren

Eröffnung der Ausstellung
Sonntag - 24. März - 11.00 Uhr
Stadtbibliothek „Alter Bahnhof“

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo - Sa von 09.00 - 18.00 Uhr
 So 11.00 - 16.00 Uhr

Führungen für Schulklassen
 nach Vereinbarung unter 05323-83161

Der Ausstellungsbesuch ist kostenlos!



PIPPI FÜR DIE GANZE FAMILIE

Filmvorführung für Kinder und Erwachsene
 30. März
 Pippi in Taka-Tuka-Land - 14.30 Uhr
 Pippi außer Rand und Band - 16.15 Uhr

Astrid Lindgrens VORLESE-GESCHICHTEN

25. / 27. / 29. März
 01. / 02. / 05. April
 jeweils 16.30 Uhr



LESUNG ASTRID LINDGREN'S GESAMMELTE WERKE*

* leicht gekürzt
 31. März - 19.00 Uhr



FILME

25. März - Michel in der Suppensüssel
 26. März - Ronja Räubertochter
 27. März - Brüder Löwenherz
 29. März - Karlsson auf dem Dach
 01. April - Madita
 02. April - Wir Kinder aus Bullerbü
 03. April - Ferien auf Saltkrokan
 04. April - Kalle Blomquist
 05. April - Lotta aus der Krachmacherstraße
 jeweils 15.00 Uhr



MALWETTBEWERB

„Pippi und ihre Welt“ -
 Wir malen ein Gemeinschaftsbild
 31. März ab 11.00 Uhr



Vortrag

SYBIL GRÄFIN SCHÖNFELDT

Von Vimmerby nach Taka-Tuka und zurück
 - aus dem Leben der weltberühmten
 Kinderbuchautorin
 03. April - 18.00 Uhr

KINOFILM

ASTRID

05. April - 19.00 Uhr



BILDERBUCHKINO

26. März - 16.30 Uhr



Mülheimer - Figuren - Theater
PIPPI LANGSTRUMPF

28. und 29. März - 11.00 Uhr
 28. März - 17.00 und 19.00 Uhr



Programmheft-Innenteil – Stadtbibliothek Clausthal-Zellerfeld – April 2019

Pippi lockt die Massen an

Mehr als 3000 Besucher bei Astrid-Lindgren-Ausstellung in der Stadtbibliothek

Clausthal-Zellerfeld. 3131 Besucher in zwei Wochen – die Resonanz auf die Ausstellung „Die Lebenswelt von Astrid Lindgren“ in der Stadtbibliothek von Clausthal-Zellerfeld hätte kaum besser sein können. Stellvertretend für das gesamte Organisationsteam richtet Ulf Klemme, Präsident des Lions-Clubs Oberharz, einen großen Dank an Gisela Reese.

Die Leiterin der Stadtbibliothek habe mit ihrem Team viel Engage-

ment aufgebracht – unter anderem durch zusätzliche Öffnungszeiten. Lohn für die Mühe: Allein in der kurzen Zeit seien 20 neue Bibliotheksausweise ausgestellt worden. Das zeige das Potenzial der Stadtbibliothek, so Klemme.

33 Schulklassen aller Altersstufen wollten die von Matthias Blum ins Leben gerufene Ausstellung sehen, dazu elf Kindergartengruppen. Das Rahmenprogramm mit Vorlesewettbewerb und Malwettbewerb von

Tessa Funke und den Rotaractern wurde sehr gut angenommen. 240 Kinder und Jugendliche besuchten das Mülheimer Figurentheater, 90 Erwachsene lauschten der Lindgren-Biografin Gräfin Schönfeldt. Beim Film „Astrid“ waren die Kapazitäten dann gänzlich ausgeschöpft.

Erst möglich gemacht hatten die Ausstellung und das Rahmenprogramm das Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und



Das Organisationsteam bedankt sich bei Gisela Reese (Z.v.l.).

Foto: Privat

Kultur, der Regionalverband Harz, die Stiftung Stahlwerk Georgsmarienhütte, der Förderverein der Stadtbibliothek „Alter Bahnhof“, die Sparkasse Hildesheim-Goslar-

Peine und die Grosse'sche Buchhandlung mit einem fünfstelligen Betrag sowie der WSV Clausthal-Zellerfeld mit der Bereitstellung weiterer Räumlichkeiten. eb



Amtsgericht Oldenburg - Sonderausgaben der Nordwest-Zeitung – Mai 2005

Astrid Anna Emilia Ericsson



Das grenzenloseste aller Abenteuer der Kindheit, das war das Leseabenteuer. Für mich begann es, als ich zum erstenmal ein eigenes Buch bekam und mich da hineinschnupperte. In diesem Augenblick erwachte mein Lesehunger, und ein besseres Geschenk hat mir das Leben nicht mehr beschert.

aus: Das verschwundene Land, 1977



Ausstellung in Chemnitz/Wasserschloss Klaffenbach – Dezember 2013 bis Februar 2014

Zur Erinnerung an Astrid Lindgren



Am 28. Januar 2002 ist Astrid Lindgren nach einem langen und erfolgreichen Leben in Stockholm gestorben. In ihren Geschichten und unvergesslichen Kinderbuchfiguren hat sie die Träume von Freiheit und Gemeinschaft realisiert und Millionen von Menschen in aller Welt nahe gebracht.

Wir sind sehr traurig. Aber wir wissen, dass sie in Pippi, Michel, Ronja und ihren vielen anderen bekannten Kinderbuchfiguren weiterlebt und auch in Zukunft von den Kindern in Deutschland, in Schweden und in vielen anderen Ländern geliebt werden wird.



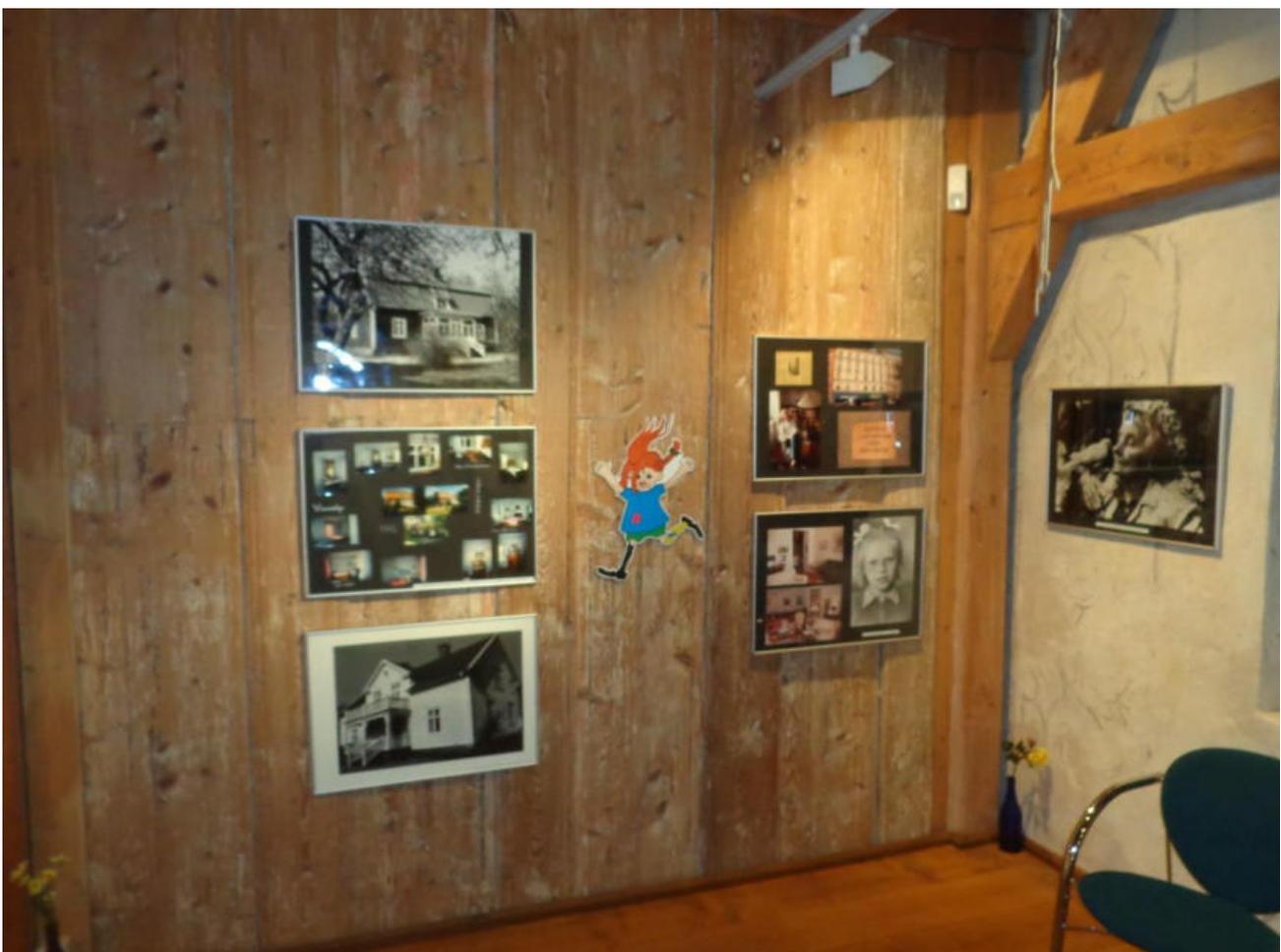


Ausstellung in Chemnitz/Wasserschloss Klaffenbach – Dezember 2013 bis Februar 2014





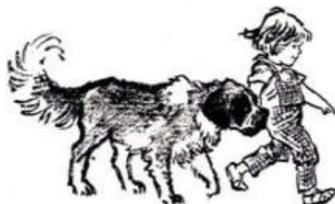
Ausstellung in Chemnitz/Wasserschloss Klaffenbach – Dezember 2013 bis Februar 2014



Das Werk von Astrid Lindgren



Mit rund siebzig Bilder-, Kinder - und Jugendbüchern, die in 86 Sprachen übersetzt und in einer Auflage von weltweit 150 Millionen Exemplaren verlegt worden sind, wurde Astrid Lindgren, am 14. November 1907 im schwedischen Småland geboren, zur wohl bedeutendsten Kinder- und Jugendbuchautorin unserer Zeit. Für ihr Gesamtwerk wurde sie mit einer Vielzahl von Preisen ausgezeichnet, u. a. mit dem Friedenspreis des Deutschen Buchhandels, dem Alternativen Nobelpreis, dem Internationalen Jugendbuchpreis - der Hans-Christian-Andersen-Medaille -, der Großen Goldmedaille der Schwedischen Akademie, dem Schwedischen Staatspreis für Literatur und am 6. November 2002 mit dem Internationalen Buchpreis - Corine - posthum für ihr Lebenswerk.





Zweimal Ausstellungseröffnung auf Sylt – Rathaus Westerland 2001 und 2004





Silke Weitendorf hat als erstes Mädchen in Deutschland mit 9 Jahren die Pippi-Langstrumpf-Geschichten gelesen. Ihre Eltern waren Heidi und Friedrich Oettinger, die deutschen Verleger der Astrid-Lindgren-Bücher – April 2016 zum 50. Geburtstag der ersten Astrid-Lindgren-Schule in Berlin-Spandau.

Besuch bei Pippis feinen Damen

In dieser kleinen Präsentation werden Menschen vorgestellt, die seit vielen Jahren unsere Ausstellung in Deutschland vielfältig unterstützen. Es gibt aber auch zwei feine Damen in Schweden, ohne die unsere Arbeit gar nicht möglich wäre. Sie haben in vielen Gesprächen und Treffen mit ihren Gedanken und Erzählungen das Bild von Astrid Lindgren sehr nachhaltig erweitert. Ohne diese authentischen Geschichten würde etwas sehr Wichtiges fehlen.

Im Mai 2019 gab es ein weiteres Treffen in Stockholm mit **Karin Nyman**, der Tochter von Astrid Lindgren, und mit **Kerstin Kvint**, die über 50 Jahre mit der großartigen Schriftstellerin nicht nur gearbeitet hat. Diese Reise war ein großes *Danke-Sagen*.





Nach der Trauerfeier von Heidi Oetinger 2009 in Hamburg



Besuch bei Astrid Lindgren Ende April 1998

Kerstin Kvint: Astrid und ich - 2019



Unsere Förderin und Freundin der Ausstellung *Kerstin Kvint* hat ein neues Buch über ihre 50-jährige Zusammenarbeit und Freundschaft geschrieben. Auf den Seiten 85 und 86 beschreibt sie den Besuch in der Dalagatan 46 am 29. April 1998.

An genau so einem Tag der Suche versprach Astrid, dass Matthias Blum aus Deutschland kommen und sie treffen dürfe. Matthias war ein junger Idealist, der das Erbe seiner Großmutter nutzte, um Ausstellungen über Astrid in ganz Deutschland zu arrangieren. Bei Oetinger fand man, er hätte es verdient, sein großes Idol selbst zu treffen. Matthias und ein Freund holten mich in meinem Büro in der Kammakargatan in einem sehr kleinen Auto ab. In der Dalagatan kamen wir zur gleichzeitig mit dem Fotograf Jacob Forsell an, er würde das Treffen verewigen. Niemand öffnete. Ich begriff, dass ich schnell herausfinden musste, ob Astrid etwas passiert sei und öffnete die Tür mit meinem eigenen Schlüssel. Aber keine Astrid war da.

Wir gingen dann davon aus, dass sie im Vasapark spazieren gegangen war, das tat sie oftmals, und wir beschlossen, sie abzufangen. Matthias, sein Freund und ich gingen durch den Park, Jacob Forsell ging die Odengatan entlang, und dann trafen wir uns wieder an Astrids Tür.

Keiner von uns hatte sie gesehen. Matthias war sichtlich traurig. Sicherheitshalber gingen wir noch einmal in die Wohnung. Und da war sie plötzlich, Astrid!

Sie hatte am Vormittag mehrmals ihre Schwester Stina angerufen, jedes Mal hatte es einen Besetztton gegeben und Astrid hatte schon vor sich gesehen, dass Stina wahrscheinlich tot auf dem Boden ihres Hauses in Täby Kyrkby lag, wo sie allein lebte. Astrid trieb einen Fahrer in der Familie auf, der sie nach Täby fuhr, und dort brachen sie durch ein

Fenster in das Haus ein. Keine Stina lag tot auf dem Boden, keine Stina im ganzen Haus. Nach einer Weile erschien Stina, sie war beim Friseur gewesen und hatte nicht bemerkt, dass der Telefonhörer nicht richtig aufgelegt hatte.

Die Geschichte ist, glaube ich, typisch für Astrid, es war notwendig für sie, sofort herauszufinden, was mit ihren Lieben passiert ist!

Damit war das Problem des Tages gelöst. Jetzt war es Zeit für Kaffee für die ganze Schar! Matthias Blum war sehr zufrieden mit seiner Begegnung mit dem Idol.

Übersetzung: Silke Weitendorf



Frankfurter Buchmesse 1998

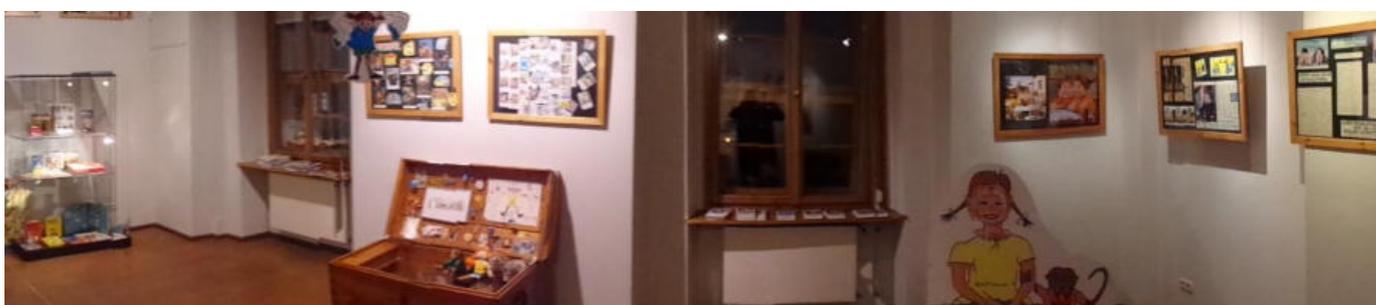


**Astrid-Lindgren-Biographin Sybil Gräfin Schönfeldt – Burg Dudeldorf 2003
und Stadtbibliothek Nienburg 2002**





Katrin Engelking während der Ausstellung im Einsatz – Göttingen-Corvinus-Kirche 2000





Ausstellung in den Spandau-Arcaden/Berlin: 50. Geburtstag der ersten Astrid-Lindgren-Schule – April 2016



SVERIGES AMBASSAD

**Schwedische Botschaft
Berlin**

Presse- und Informationsabteilung

EHRUNG ÅSTRID LINDGREN 4.-14. MÄRZ

**Die Schwedische Botschaft zeigt Erinnerungsstücke, Kinderzeichnungen
und ein neues Buch zum erfüllten Leben der Schriftstellerin**

Astrid Lindgren, die mit Pippi, Michel, Ronja und vielen anderen berühmten Kinderbuchfiguren Freude und Spannung bei Millionen von alten und jungen Lesern in der ganzen Welt verbreitet hat, wird in der Schwedischen Botschaft in Berlin geehrt. Zehn Tage lang werden Proben der umfangreichen Produktion der schwedischen Schriftstellerin, von den ersten Ausgaben auf Deutsch bis hin zu einem neuen kleinen Sammelband mit dem Titel "Steine auf dem Küchenbord", herausgegeben vom Verlag Friedrich Oetinger. Die Verlagsgründer Heidi und Friedrich Oetinger führten Astrid Lindgrens Figuren in Deutschland ein. Die Tochter und jetzige Verlegerin **Silke Weitendorf** durfte als Kind die Bücher Astrid Lindgrens probelesen. Sie wird an der Ehrung der bekannten Schriftstellerin in der Schwedischen Botschaft am 4. März teilnehmen.

VORABPRÄSENTATION FÜR DIE MEDIEN AM 4. MÄRZ, 16.45 UHR

Die gezeigten Bücher, Bilder und Gegenstände wurden von **Matthias Blum** zusammengestellt, der viele Jahre lang Material über Astrid Lindgren zusammengetragen hat. Er wird ebenso wie Silke Weitendorf den Medien am 4. März ab 16.45 Uhr bei einer Vorabpräsentation unmittelbar vor der offiziellen Eröffnung zur Verfügung stehen. Auch Kondolenzbriefe und Kinderzeichnungen, die an die Botschaft gesandt wurden, werden zu sehen sein. Schüler der Schwedischen Schule in Berlin nehmen an dem Empfang in Zusammenhang mit der Einweihung teil.

Bitte melden Sie Ihr Kommen mit dem beiliegenden Antwortformular an.

Karlsson-Klößchen für die Kinder

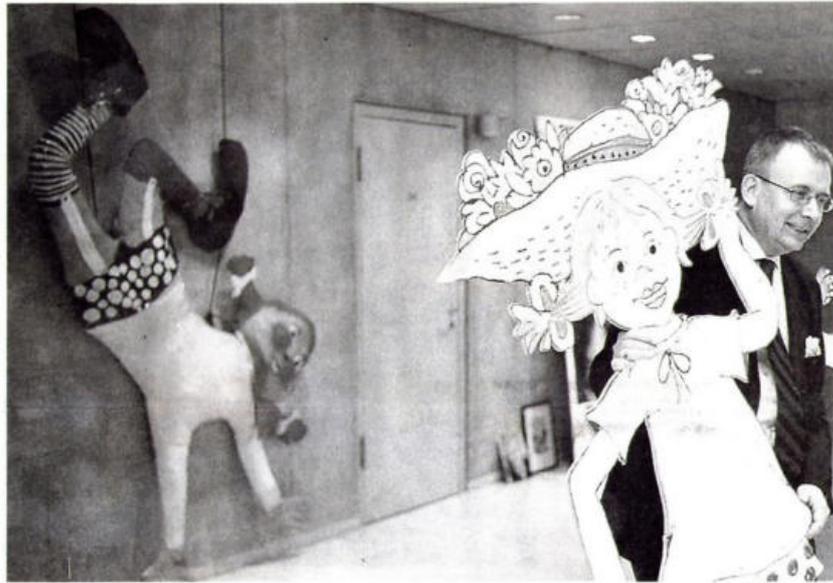
Die Schwedische Botschaft ehrt die verstorbene Kinderbuch-Autorin Astrid Lindgren mit einer Ausstellung

VON DILEK GÜNGÖR

Beim Anblick der Fleischbällchen – in Schweden heißen sie Köttbullar – fällt der achtjährigen Cosima Karlsson vom Dach ein. Der dicke Junge mit dem Propeller im Rücken stahl die Bällchen immer vom Fensterbrett, wohin sie Lillebrors Mutter immer zum Auskühlen stellte. Lillebror, Karlsson – Cosima kennt alle Romanfiguren der kürzlich verstorbenen Schriftstellerin Astrid Lindgren. Sie kennt sogar sämtliche Vornamen der Pippi Langstrumpf. „Pippilotta Victualia Rollgardina Schokominza Ephraims Tochter Langstrumpf“, sagt sie und strahlt. Sie hat extra für die Ausstellung ein Trachtenkleid angezogen und ist mit einer ganzen Gruppe Schüler aus der Spandauer Astrid-Lindgren-Grundschule in die Schwedische Botschaft an der Rauchstraße in Tiergarten gekommen. Die Botschaft stellt hier zu Ehren Astrid Lindgrens im „Felleshuset“, dem Gemeinschaftshaus in den Nordischen Botschaften, Bücher, Bilder und Erinnerungsstücke der Autorin aus.

Pippi Longstocking

Die Bücher in den Vitrinen, die Spiele und die Pippi-Puppen gehören dem 33 Jahre alten Studenten Matthias Blum aus Oldenburg. Seit 13 Jahren sammelt er Originalausgaben von Astrid Lindgrens Kinderbüchern. Blum hat signierte Erstausgaben, er hat die französische Version von Pippi, in der sie Fifi Brindacier heißt, die spanische („Pippa Mediaslargas“), die englische („Pippi Longstocking“) und noch viele andere Übersetzungen.



BLZ/PAULUS PONIZAR

Die Beine in der Luft und Zöpfe wie Antennen: Pippi Langstrumpf, so wie sie jeder kennt. Botschaftsrat Johan Bengt-Pahlsson hält noch eine zweite Pippi im Arm. Eine mit feinem Blumenhut.

Auf einem der Fotos der Ausstellung ist Astrid Lindgren erst elf Jahre alt, trägt ein kariertes Kleid; die blonden Zöpfe sind zu Affenschaukeln hochgebunden. Auf anderen Bildern sieht sie ganz faltig aus. Auf einigen Bildern sitzt Blum auf dem Sofa neben ihr. Er hat sie besucht, kennt die Illustratoren und die Übersetzer. Gemütlich sieht das

aus, wie die beiden tief in die Polster eingesunken beieinander sitzen. Die Verlegerin Silke Weitendorf ist ebenfalls in die Botschaft gekommen. Sie ist die Tochter Friedrich Oetingers. In diesem Verlag erscheinen die Lindgren-Bücher seit 1949. Damals, sie war gerade acht Jahre alt, war sie vermutlich das erste Kind in Deutschland, das die Bü-

cher Lindgrens zwischen die Finger bekam. „Sie wurden ja bei uns im Haus ins Deutsche übersetzt“, sagt sie. Inzwischen ist Silke Weitendorf 60 Jahre alt und Großmutter. Aber genauso wie Cosima aus Spandau fällt ihr bei Fleischbällchen der Junge mit dem Propeller im Rücken ein: „Bei uns hießen die Fleischbällchen Karlsson-Klößchen.“



Schwedische Botschaft erinnert an Astrid Lindgren

Die Ehrungen für **Astrid Lindgren** reißen nach ihrem Tod nicht ab. Rund 150 Gäste, darunter Schüler der Astrid-Lindgren-Grundschule in Spandau und der Schwedischen Schule in Wilmsdorf, kamen gestern Abend in die Schwedische Botschaft, um im Rahmen einer Ausstellungseröffnung der berühmten Kinderbuchautorin und Erfinderin von „Pippi Langstrumpf“ zu gedenken. Die schwedische Gesandte **Maria Lundqvist** erinnerte noch einmal an das Lebenswerk der Autorin. Mit dabei war auch die Hamburger Verlegerin **Silke Weitendorf** (Verlag Friedrich Oetinger), die seit den 50er-Jahren eine enge Beziehung zu Astrid Lindgren hatte und sämtliche deutsche Übersetzungen ihrer Bücher herausgab. Sie trauerte um die „Freundin, der wir alles verdanken“. Dennoch sollte bei der Vernissage keine Trauerstimmung herrschen. Die Schüler sangen mit der Band „Michel-Combo“ Pippi-Langstrumpf-Lieder und an die Gäste wurden reichlich schwedische Fleischbällchen (Köttbuller) verteilt. Anschließend wurde eine umfangreiche Astrid-Lindgren-Ausstellung eröffnet, bei der neben deutschsprachigen Ausgaben ihrer Bücher auch Zeichnungen, Bilder und Kondolenzbriefe präsentiert werden. Dabei auch das letzte, nach dem Tod von Astrid Lindgren er-

schienene Buch „Steine auf dem Küchenbord“, in dem die Ende Januar im Alter von 94 Jahren in Stockholm verstorbene Autorin noch einmal für gewaltlose Erziehung von Kindern plädiert. Ihre Bücher wurden in insgesamt 86 Sprachen übersetzt und verkauft sich weltweit über 130 Millionen Mal. Die Lindgren-Ausstellung ist bis 14. März wochentags von 10 bis 19, an den Wochenenden von 10 bis 17 Uhr im Gemeinschaftshaus der Nordischen Botschaften an der Rauchstraße 1 zu besichtigen. Der Eintritt ist frei. bak



In der Schau sollen vor allem Kinder Spaß haben. WAGNER



**Die Lebenswelt
von Astrid Lindgren**
Eine Ausstellung nicht nur für Kinder

Ausstellungsdauer:
4. März 2002 – 14. März 2002
Mo. – Fr. 10 – 19 Uhr, Sa. und So. 10 – 17 Uhr

Felleshus der Nordischen Botschaften
Rauchstr. 1
10787 Berlin-Tiergarten

Zur Erinnerung an
Astrid Lindgren



Einladung

Am 28. Januar 2002 ist Astrid Lindgren nach einem langen und erfolgreichen Leben in Stockholm gestorben. In ihren Geschichten und unvergesslichen Kinderbuchfiguren hat sie die Träume von Freiheit und Gemeinschaft realisiert und Millionen von Menschen in aller Welt nahe gebracht.

Wir sind sehr traurig. Aber wir wissen, dass sie in Pippi, Michel, Ronja und ihren vielen anderen bekannten Kinderbuchfiguren weiterlebt und auch in Zukunft von den Kindern in Deutschland, in Schweden und vielen anderen Ländern geliebt werden wird.

Die Schwedische Botschaft und
der Verlag Friedrich Oetinger
laden Sie herzlich ein
zur Eröffnung der Ausstellung

Die Lebenswelt von Astrid Lindgren

Eine Ausstellung nicht nur für Kinder

Montag, 4. März 2002, 17.30 Uhr
Felleshus der Nordischen Botschaften
in Berlin

Grußworte

Maria Lundqvist, Geschäftsträgerin a.i.,
Schwedische Botschaft
Silke Weitendorf,
Verlegerin Verlag Friedrich Oetinger
Matthias Blum,
Kurator der Ausstellung

Musik

Michel-Combo und Andreas Peer Kähler

Diese Einladung gilt für zwei Personen.





SVERIGES AMBASSAD

Berlin, den 15. März 2002

Schwedische Botschaft
Berlin

Herrn
Matthias Blum
Babenend 37
26127 Oldenburg

"Die Lebenswelt von Astrid Lindgren"

Sehr geehrter Herr Blum,

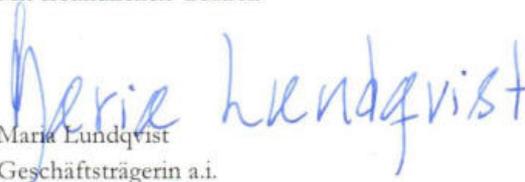
haben Sie herzlichen Dank dafür, daß die Ausstellung "Die Lebenswelt von Astrid-Lindgren – Eine Ausstellung nicht nur für Kinder" im Felleshus der Nordischen Botschaften in Berlin gezeigt werden konnte.

Aufgrund der sehr schönen und interessanten Ausstellung sind überdurchschnittlich viele Besucher in das Felleshus gekommen. Trotz der kurzen Ausstellungsdauer von nur 10 Tagen wurden insgesamt 6000 Gäste in der Ausstellung gezählt. Die Ausstellung gehört damit zu den erfolgreichsten in unserem Haus.

Vielen Dank für Ihr Engagement für Astrid-Lindgrens Werk. Sie tragen in besonderer Weise dazu bei, die Erinnerung an diese große schwedische Kinder- und Jugendbuchautorin wach zu halten und auch neue Generationen für Pippi, Karlsson vom Dach und Ronja Räubertochter zu begeistern.

Für Ihre Arbeit möchte ich Ihnen weiterhin viel Erfolg und alles Gute wünschen.

Mit freundlichen Grüßen


Maria Lundqvist
Geschäftsträgerin a.i.

Postanschrift:
Rauchstrasse 1
10787 BERLIN

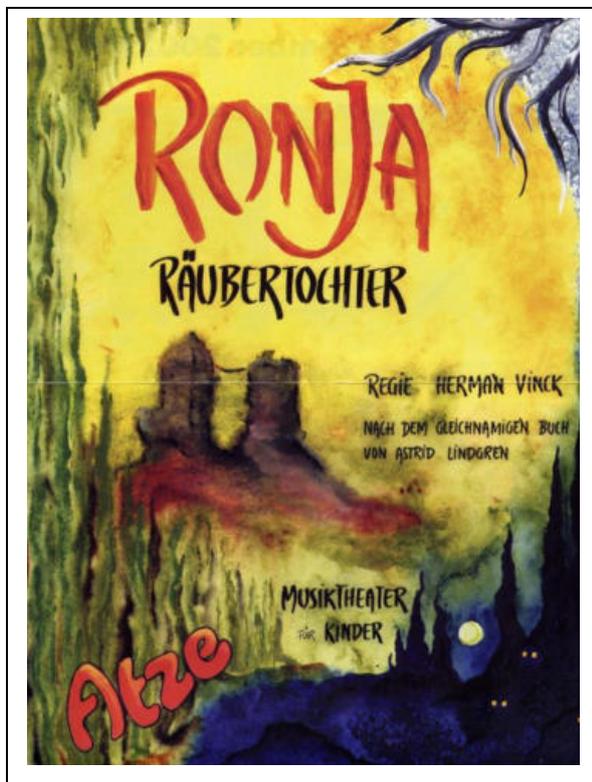
Telefon:
+49 (30) 50 50 60

Email:
ambassaden.berlin@foreign.ministry.se

Telegramm:

Telefax:
+49 (30) 50 50 67 89

www:
www.schweden.org



Zur Premiere des Theaterstückes **RONJA RÄUBERTOCHTER** am 07. Dez. 2002 wurde kurzfristig eine kleine Sonderausstellung im **ATZE Musiktheater für Kinder** in der neuen Spielstätte **Max-Beckmann-Saal** präsentiert.

16481998
Frieden
als Aufgabe
350 Jahre Westfälischer Friede

Friedensstadt Osnabrück



**Schwedische
Kinder- und
Jugendbuchtage
vom 29. September
bis 10. Oktober
in der Lagerhalle**

Astrid-Lindgren-Ausstellung
Lesung mit schwedischen
Kinder- und Jugendbuchautoren
Astrid-Lindgren-Filmwoche
Carl-Michael-Bellman-Liederabend
Vorverkauf: LAGERHALLE e.V., Tel. 0541/338740



Wunder und lesende Kinder

„Nur Kinder vollbringen Wunder – wenn sie lesen.“ An dieses Zitat der skandinavischen Autorin Astrid Lindgren erinnerte der schwedische Botschafter S. E. Mats Hellström (Foto) in seiner Eröffnungsrede zu den ersten schwedischen Kinder- und Jugendbuchtage in Osnabrück. Ab heute gibt es für die jungen Leser eine Hilfestellung, „Wunder“ zu bewirken, denn an Lesestoff mangelt es derzeit in der Lagerhalle nicht: In der ebenfalls eröffneten Astrid-Lindgren-Ausstellung und heute beginnt die Lesungsreihe mit schwedischen Kinder- und Jugendbuchautoren mit Mats Wahl

um 17 Uhr im Café Spitzboden. Als „besondere Plattform für die Vertiefung der kulturellen Beziehungen beider Staaten“ würdigte Oberbürgermeister Hans-Jürgen Fip die Literaturtage, die bis zum 10. Oktober dauern. Und Botschafter Hellström sprach schon die Hoffnung auf eine Wiederholung 1999 aus. Souverän und humorvoll lasen die 14jährige Annika Sunderdiek (Stadtsiegerin des 38. Vorlesewettbewerbs des Börsenvereins des Buchhandels) und der 13jährige Philipp Rollwaage (Bezirkssieger) aus Lindgren-Werken vor und beeindruckten so die zahlreichen Besucher der Eröffnungsfeier.
(es) Foto: Osterfeld

Einladung

Die Schwedischen Kinder- und Jugendbuchtage werden am

**Dienstag, 29. September 1998,
um 17 Uhr
in der LAGERHALLE**

durch den Oberbürgermeister
der Stadt Osnabrück
und S.E. Mats Hellström,
Schwedischer Botschafter,
eröffnet.

Es lesen zwei Preisträger
des Vorlesewettbewerbs, veranstaltet
vom Börsenverein des deutschen
Buchhandels, aus Werken von
Astrid Lindgren.

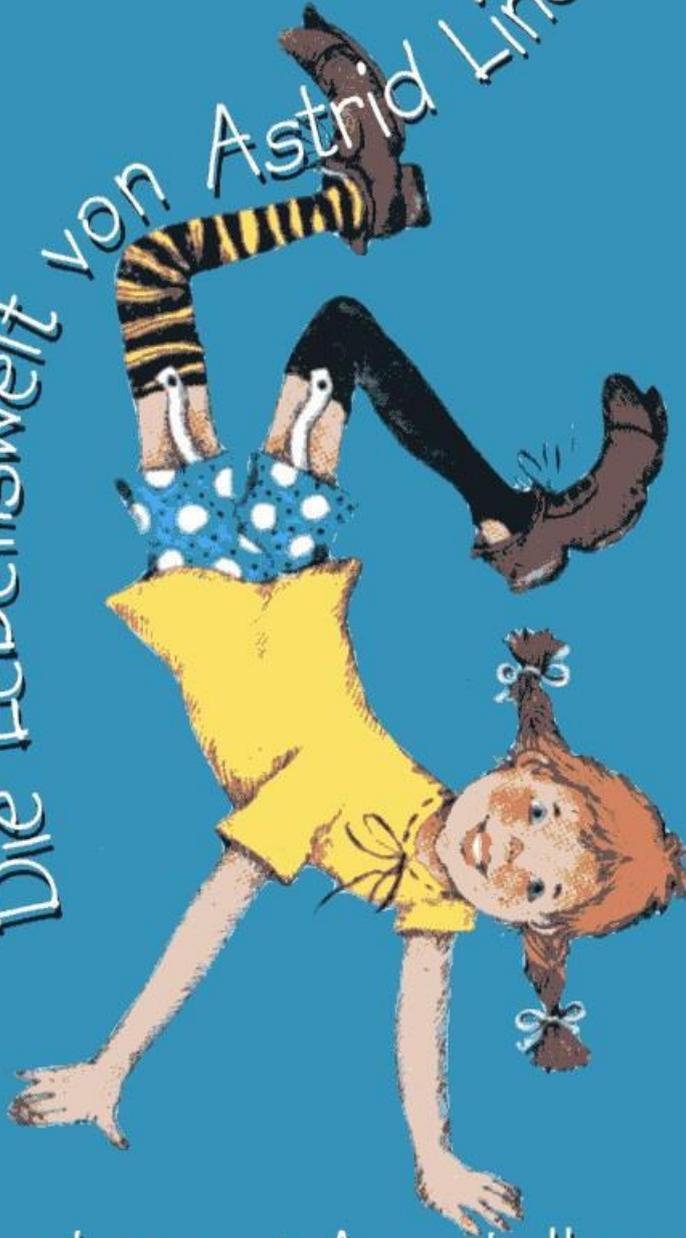
Danach Führung durch die
Astrid-Lindgren-Ausstellung.

Theaterzeit
DAS SCHLOSS



PRÄSENTIERT:

Die Lebenswelt von Astrid Lindgren



Theater und Ausstellung

08.1. bis 15.02.03

unter der Schirmherrschaft der Schwedischen Botschaft,
Herrn Botschafter Carl Tham
und Frau Edith von Welser-Ulde (UNICEF)



Hamburger Schulmuseum mit Silke Weitendorf
und Peter Lohmeyer, 2012



Eine Welt, wie sie gefällt

LESUNG Grundschüler in Dietrichsfeld feiern Lindgren, Langstrumpf und Lohmeyer



Lesehilfe: Schauspieler Peter Lohmeyer und die junge Jodie geben „Pippi Langstrumpf“ zum Besten. Er hochdeutsch, sie arabisch. Letztere kommt aus Syrien, lebt seit gerade einmal drei Monaten in Deutschland.

BILD: MARC GESCHONKE



Scannen Sie das Bild und sehen Sie ein Video von der Veranstaltung.

200 Zuhörer sind von der Vorstellung in der evangelischen Kirche begeistert. Gelesen wird hier in unterschiedlichen Sprachen.

VON MARC GESCHONKE

OLDENBURG – Was Annika und Tommy ihre Pippi, ist dem Matthias sein Peter: Mit einem „Freundschaftsdienst“ erklärt Matthias Blum, Initiator und Chef der Astrid-Lindgren-Wanderausstellung, den doch recht spontanen Besuch seines Spezis in Oldenburg. Für die Grundschule Dietrichsfeld, hier war Blum in früheren Jahren selbst mal Schüler, liest Schauspieler Lohmeyer nun also aus Pippis Abenteuer. Und mehr als 200 Menschen hören zu. Ob nun Fans von Lindgren oder von Lohmeyer – das will sich am Nachmittag nicht so leicht klären lassen. Klar ist jedoch: begeistert sind sie alle.

Schwedisch, Französisch und Dänisch. Russisch, Ara-



Enni Sproß (Mitte) begeisterte am Nachmittag als freche Pippi die gut 200 Zuschauer.

BILD: MARC GESCHONKE

bisch und Platt. Für die so gemischte Grundschule gibt es an diesem Tag das volle Pippilotta-Viktualia-Rullgardina-Krusmynta-Efraimsdotter-Långstrumpf-Programm (so der Originalname).

Oldenburger Lügner

Für die hochdeutschen Geschichten aus der Villa Kunterbunt zeichnet sich Peter Lohmeyer stimmlich verantwortlich. Und weil's zwischen-durch etwas unruhiger wird – kaum verwunderlich: Kinder und Erwachsene hören bei so viel Internationalität gleicher-

maßen angetan wie angestrengt zu – baut Lohmeyer das ein oder andere Schmanckerl ein. „In Oldenburg kriechen sie manchmal auf dem Bauch, wenn sie betrunken sind!“, liest er vermeintlich aus dem Lindgren-Klassiker vor, „in Oldenburg lügen sie den ganzen Tag!“. Und schon hat er sie alle, alle wieder an seinen Lippen.

Es ist ein orange-grünes Spaßbad, in dem sich die kleinen und großen Gäste austoben. Hier tolles Theater der Klasse 3a („Pippi findet einen Spunk“), dort Plakate und Figuren der bunten Kindheits-

heldin. Und hinten auch noch ein Verkaufsstand mit zig Pippi-Büchern.

Kooperation mit Kirche

Die verkaufen sie hier zuhauf, die Einnahmen kommen dem Förderverein der Schule zu Gute. Ganz so wie der Reinerlös aus Saft- und Kuchenverkauf, den die Kinder – orientiert an der geschäftstüchtigen Pippi – hier selbst organisieren. Gar prächtig läuft's! Neben Lindgrens Grundsätzen von Toleranz, Frieden und Verständnis gibt es da wohl auch noch reichlich Geld obendrauf, aber auch einen großen Schwung Leseverständnis. „Besser kann so etwas nicht funktionieren“, sagt Schulleiter Johann Fischer.

Möglich ist dies vor allem, weil die Schule kurzerhand umdisponiert hat. In der Aula wäre nur Platz für 80 Gäste gewesen, angesichts des möglichen Ansturms durfte sie aber in die Kirche nebenan ausweichen. In ein Haus, ein kunterbuntes Haus ...

Der
Schauspieler 

PETER LOHMEYER
liest
*Michel in der
Suppenschüssel*

29. Juli 2004

11.00 Uhr

 Kinder 2,- €
Erw. 4,- €

Rathaus Westerland

Die
Kinderbuchautorin 

KIRSTEN BOIE
liest
*Butterbü
und
Möwenweg*

24. Juli 2004
15.00 Uhr

 Kinder 2,- €
Erw. 4,- €

Rathaus Westerland



Lesung im Westerländer Rathaus
auf Sylt am 29. Juli 2004



Keine Feier ohne Lohmeyer – Sylt/Westerland 2004



Wir sehen uns in Nangijala

Schauspieler Peter Lohmeyer liest zu Leben und Werk Astrid Lindgrens

VON BEATE NEY-JANSSEN

Bad Rehburg. Vielen Freunden ist das Publikum bei einer Lesung zu Astrid Lindgren in der „Romantik Bad Rehburg“ begegnet. Denn wer sonst als jene, die Pippi, Michel, Ronja und wie sie alle sonst noch heißen, als Freunde und Weggefährten betrachten, sollte an solch einem Abend im Publikum sitzen. Gelesen hat der Schauspieler Peter Lohmeyer.

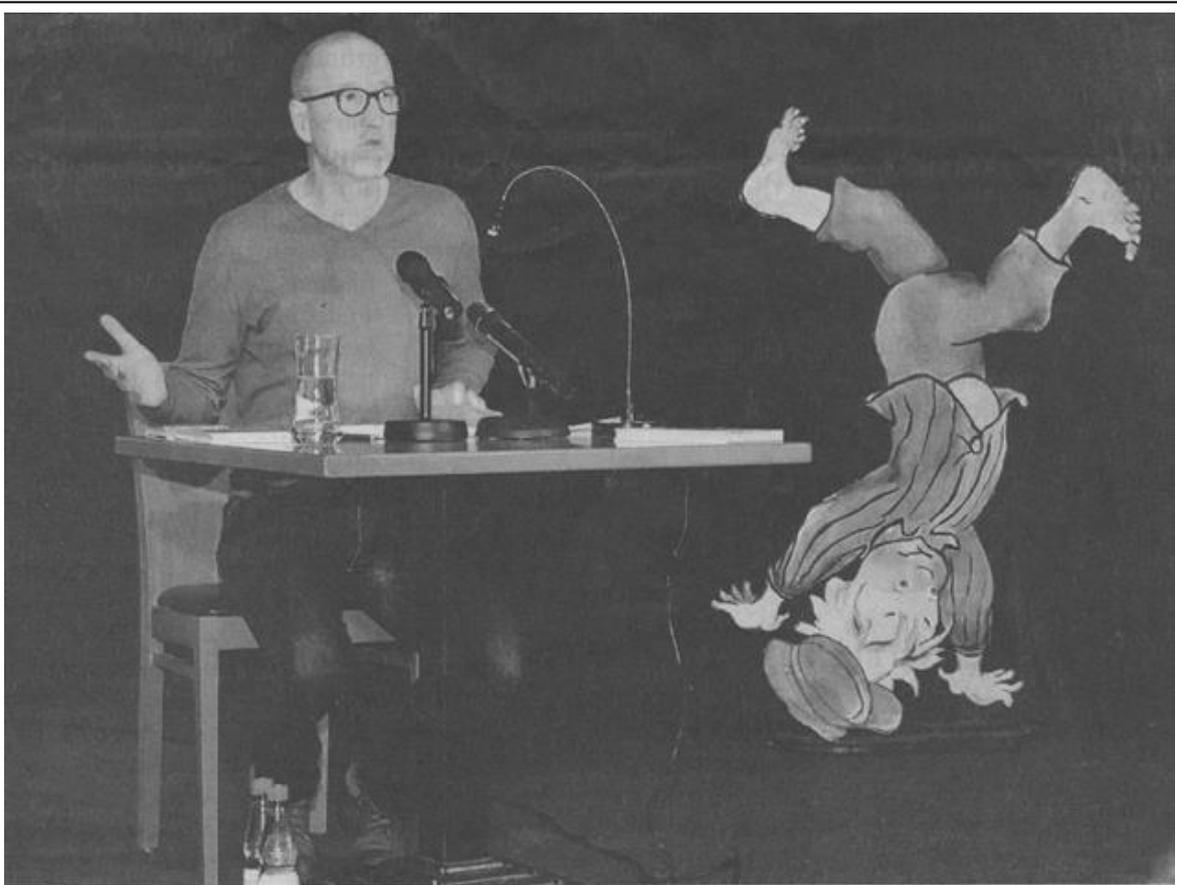
„Wir sehen uns in Nangijala“ – so titelten Zeitungen und Magazine, als Astrid Lindgren starb, und so gestaltete Lohmeyer seinen Einstieg: mit Impressionen von dem, was die Welt bewegte, als die schwedische Kinderbuchautorin starb. Nangijala, dieses Land, in das die Brüder Löwenherz nach ihrem Tod kamen und

in dem sie Abenteuer aus der Zeit der Sagen und Märchen erlebten, hat Lohmeyer nah an den Anfang seiner Lesung gestellt und eins ums andere die unsterblichen Figuren Lindgrens folgen lassen.

Wie Pippi Langstrumpf und Michel aus Lönneberga zu ihr gekommen sind, welche Charakterzüge sie von ihren Eltern, ihrem Bruder, Freundinnen, Knechten und Mägden aus ihrer eigenen Kindheit entnommen hat, um diese Figuren zu erschaffen, das wiederum hat Lindgren in ihrem autobiografischen Buch „Das entschwundene Land“ niedergeschrieben. Immer wieder nahm Lohmeyer dieses Buch zur Hand, zeigte die Bezüge zwischen dem wirklichen Leben Lindgrens und dem, was ihrer Fantasie entsprungen ist.

Das, was die Autorin als „das grenzenloseste Abenteuer ihrer Kindheit“, nämlich das Lese-Abenteuer, bezeichnete, habe wohl auch Einfluss gehabt, fügte der Schauspieler hinzu, las aus Pippi Langstrumpf, dann aus Twains „Huckleberry Finn“ vor, ließ die offensichtlichen Parallelen im Raum stehen und erzählte davon, dass er als Schauspieler in einer Verfilmung von Tom Sawyer mitmachen durfte – ein Erlebnis, das ihn glauben gemacht habe, dass er in eine Welt geflogen sei, die er sich als Kind immer nur erträumt habe.

Sich die Welten Lindgrens noch einmal erträumen, konnten auch die Zuhörer. Und mancher unter ihnen wird nach der Lesung aus dem Bücher-schrank noch einmal ihre Bücher hervor genommen haben.



Michel steht Kopf und Peter Lohmeyer liest – ein Abend ist Werken und Leben Astrid Lindgrens gewidmet.

Ney-Janßer

Stationen der Ausstellung

1.	November 1997	Oldenburg	Grundschule
2.	Februar - April 1998	Oldenburg	Universität
3.	September/Okt. 1998	Osnabrück	Lagerhalle
4.	Februar - April 1999	Magdeburg	Literaturhaus
5.	November 1999	Varel	Waisenhaus
6.	Mai 2000	Göttingen	Kirche
7.	Sept. - Nov. 2000	Köln	Museum
8.	Mai 2001	Oldenburg	Studio B
9.	Juni/Juli 2001	Westerland/Sylt	Rathaus
10.	August 2001	Lauterbach	Aula/Sparkasse
11.	Nov./Dez. 2001	Stuttgart	Haus der Wirtschaft
12.	Febr./März 2002	Buxtehude	Kaufhaus Stagmann
13.	März 2002	Berlin	Nordische Botschaften
14.	April 2002	Gedern	Schloss
15.	April 2002	Heidelberg	Schloss
16.	Mai 2002	Leer	Zollhaus
17.	Mai/Juni 2002	Oschersleben	Stadtbibliothek/Rathaus
18.	September 2002	Nienburg/Weser	Rathaus/Stadtbibliothek
19.	November 2002	Oldenburg	Hallenbad
20.	Nov./Dez. 2002	Berlin	Max-Beckmann-Saal/Atze
21.	Nov. 2002-Jan. 2003	Osnabrück	Ev. Familienbildungsstätte
22.	Jan. / Feb. 2003	München	Theaterzelt Das Schloss
23.	Januar 2003	Mühlheim/Ruhr	Kammermusiksaal/Bibliothek
24.	Juni - Juli 2003	Dudeldorf	Burg Dudeldorf
25.	April - August 2003	Porlezza/Italien	Parco San Marco/Hotel
26.	April / Mai 2004	Emmerich	Stadttheater Emmerich
27.	Juli – Sept. 2004	Westerland/Sylt	Rathaus
28.	Sept. – Nov. 2004	Neuwied	Mennonitenkirche-Stadtgalerie
29.	April / Mai 2005	Oldenburg	Amtsgericht Oldenburg
30.	Mai 2005	Hannover	Messe/Deut. Präventionstag
31.	Juli / August 2005	Wyk auf Föhr	Tourismuszentrum
32.	August / Sept. 2005	Scheeßel	Sparkasse
33.	Sept. – Nov. 2005	Gütersloh	Stadtbibliothek
34.	Dez. 2005 – März 2006	Korbach	Museum

35.	März/April 2006	Karlshafen	Rathaus
36.	Februar – März 2007	Herford	Stadtbibliothek
37.	April – Mai 2007	Wolfsburg	Zentrum für junge Kultur
38.	Mai – Juli 2007	Bad Kreuznach	Puppenmuseum
39.	Juli – August 2007	Westerland/Sylt	Rathaus/Stadtbibliothek
40.	August – September 2007	Isernhagen/Hannover	Rathaus
41.	Oktober – November 2007	Emden	Volkshochschule
42.	November 2007	Filsum	Rathaus
43.	Dezember 2007	Essen	Zeche Zollverein
44.	Dezember 2007	Oldenburg	VolkswagenZentrum
45.	Oktober 2009	Kiel	Schwedentage/Stena-Line
46.	Mai 2010	Varel	Kulturzentrum Weberei
47.	Nov. 2010 – Feb. 2011	Nürtingen	Stadtmuseum
48.	Feb. – März 2012	Hamburg	Schulmuseum
49.	April 2013	Brake	<i>famila</i> Center Brake
50.	Juni 2013	Stade	Schwedentage/Rathaus
51.	Dez. 2013 – Feb. 2014	Chemnitz	Wasserschloss Klaffenbach
52.	März 2014	Varel	Pestalozzischeule
53.	September 2014	Lüdenscheid	Astrid-Lindgren-Schule
54.	Nov. 2014 – März 2015	Bad Rehburg	Romantik Museum
55.	Mai 2015	Oldenburg	GS Dietrichsfeld/M.-L.-Kirche
56.	April 2016	Berlin	A.-Lindg.-Schule/Spandau-Ark
57.	Mai 2016	Brake	<i>famila</i> Center Brake
58.	Mai 2016	Leer	Ems-Park
59.	Juli – Okt. 2016	Hannover-Burgdorf	Stadtmuseum
60.	Juni - September 2017	Oelsnitz	Schloss Voigstberg
61.	Sept. – Oktober 2017	Münster	ABI-Südpark
62.	Dezember 2017	Bad Hofgastein/Österr.	Kursaal
63.	Mai - Juni 2018	Metjendorf	Heinrich-Kunst-Haus
64.	März – April 2019	Clausthal-Zellerfeld	Stadtbibliothek
	August 2020	CORONA Westerland/Sylt	Rathaus Westerland 2023
	Oktober 2020	CORONA Düsseldorf	ASG Bildungsforum
65.	Okt.-Dez 2022	Wiefelstede	Heimatmuseum
66.	Mai 2023	Münster	ABI-Südpark
67.	Sommer 2023	Westerland/Sylt	Stadtbibliothek



Nienburg/Weser, 2002





Puppenmuseum Bad Kreuznach, 2007





Königsmarcksaal – Historisches Rathaus Stade - 2013





Romantik-Museum in Bad Rehburg - 2014/2015





Stadtmuseum Hannover-Burgdorf - 2016





Stadtmuseum Nürtingen, 2010/2011



Astrid-Lindgren-Ausstellung im Waisenstift



Zum 92. Geburtstag von Astrid Lindgren veranstaltet Matthias Blum aus Oldenburg eine Ausstellung im Vareler Waisenstift – natürlich insbe-

sondere für Kinder. Zu sehen sind die Bilder, Bücher und Dokumente rund um die berühmte Kinderbuch-Autorin, vom 14. bis zum 21. November je-

weils zwischen 15 und 19 Uhr. Vormittags bietet Matthias Blum, der Astrid Lindgren persönlich in Stockholm kennengelernt hat, auch Führungen

für Schulklassen. Interessierte Lehrer sollten sich zuvor im Waisenstift, ☎ 91310, anmelden, um einen Termin abzusprechen.

Der Boden war zum Toben mit Stroh ausgelegt -1999





Zum Tod von Astrid Lindgren: Schaukasten mit Sonderzeitungen



Vitrine mit Originalillustrationen von Katrin Engelking

Pippi zieht ins Rathaus ein

Heimspiel für Matthias Blum: Der Astrid-Lindgren-Freak aus Oldenburg ist nach drei Jahren jetzt wieder mit Dutzenden Stellwänden und Hunderten Exponaten ins Rathaus eingezogen. Die Ausstellung über die Lebenswelt der wunderbaren Kinderbuchautorin bietet reichlich Neues und ein prominentes Rahmenprogramm.

Westerland
iw

Matthias Blum (35) hat eine gepflegte Meise, das streitet selbst er nicht ab. Aber eine sehr fruchtbare: Zum 90. Geburtstag der unerreichten Kinderbuchautorin Astrid Lindgren konzipierte er 1997 eine Ausstellung zur Lebenswelt von Astrid Lindgren.

Der Lehramtsstudent vertiefte sich so in das Projekt, dass er sogar seinen Studienabschluss verschob. Neben der deutschen Biografie besitzt heute wohl kaum jemand so ein Spezialwissen und solche Kontakte wie er. Eine Ausstellung dieser Art gibt es weltweit nur einmal.

Zur Beerdigung von Astrid Lindgren vor zweieinhalb Jahren reiste er mit der Verlegerin und Freundin der Autorin, Heidi Oetinger, nach Stockholm. Direkt nach ihrem Tod baute Blum seine Sammlung in der schwedischen Botschaft in Berlin auf. Freunde, Bekannte und Verwandte der großen Geschichtenerzähle-

rin sind auch seine Freunde. Sybil Gräfin Schönfeldt zum Beispiel schrieb die einzige deutsche Biografie und begleitete die Lindgren seit den 50er Jahren. Sie bereichert Blums Ausstellungen oft durch wunderbare Vorträge über eine faszinierende Frau und ihre Helden.

Inzwischen besitzt Blum so viele Material, Schautafeln, Spiele, Illustrationen, dass er locker eine große und eine kleine

Ausstellung gleichzeitig auf die Beine stellen könnte. Für die 25. Auflage hier in Westerland gibt er alles: „Wir sind viel Besucher-freundlicher geworden. Erwachsene und Kinder haben gleichermaßen ihren Spaß“, versichert Matthias Blum, der sich den Aufbau immer mit seinem Bruder teilt und im Rathaus reichlich logistische

Unterstützung fand. Auf Sylt wird er bis zum 10. September selbst präsent sein, Schulklassen führen, eine Rallye starten, Lesenächte gestalten. Ein Extra-Medienraum wird mit der Unterstützung des Hauses Voss im Rathaus



Das kann nur Pippi: Um den „Kleinen Onkel“ zu tragen, braucht man Kraft.

eingrichtet, damit die Stadtverwaltungs-Mitarbeiter zum Arbeiten kommen, auch wenn jetzt Pippi, Ronja und Michel den Ton angeben.

Blum hat sich selbst verordnet, seinen Spleen zwar weiter

zu pflegen, aber auch die Vernunft walten zu lassen. „In den nächsten 1,5 Jahren mache ich mein Examen“, versichert der Mann, der von Astrid Lindgrens Helden selbst einiges im Blut zu haben scheint.

Ausstellung und Lesenächte

Astrid Lindgren beherrschte die Macht der Wörter, sie ließ in Kinderherzen Welten entstehen, die sie fürs Leben stark machten. Etliche prominente Gäste werden die Ausstellung begleiten und in den kommenden Wochen mit dazu beitragen, dass die Faszination der Autorin und ihrer Helden lebendig bleibt. Die Schirmherrschaft der Veranstaltung übernahm Eva Herman. Eröffnet wird am Sonntag, 24. Juli, um 11 Uhr mit einer Lesung von Autorin Kirsten Boie, die mit ihren Möwenberg-Kindern die Bullerbü-Idylle moder-

nisierte. Für montags um 17.30 Uhr sind jeweils Gute-Nacht-Geschichten-Abende in der Villa Kunterbunt angesetzt. Schauspieler Peter Lohmeyer liest am Donnerstag, 29. Juli, um 11 Uhr im Rathaus. Im August wird es Lesenächte im Rathaus geben. Bei Frauke Wehrhahn im Rathaus gibt es unter ☉ 85 12 10 Termine für Führungen, ansonsten ist die Ausstellung montags bis freitags von 9 bis 16 Uhr und sonnabends und sonntags von 15 bis 18 Uhr kostenlos geöffnet. Infos auch unter www.astrid-lindgren-ausstellung.de.



Zwei Jungs aus einem Holz: Michel und Matthias.

Die Lebenswelt von Astrid Lindgren

Eröffnung der Ausstellung
Sonntag - 22. Juli - 11.00 Uhr
Rathaus Westerland

Astrid Lindgrens
GUTE-NACHT-GESCHICHTEN
 23. 30. Juli - 06. 13. 20. August
 17.00 Uhr VILLA KUNTERBUNT
 Obere Strandpromenade

LESENÄCHTE
 Eine kleine Abenteuerreise für Kinder
 zwischen 8 und 12 Jahren
 10. und 17. August von 20.00 - 24.00 Uhr
 Rathaus Westerland
 nur mit Voranmeldung - 20 Kinder - 5 €

Eva Herman liest aus
WIR KINDER AUS BULLERBÖ
 02. August - 11.00 Uhr
 Rathaus Westerland
 Kinder 3 € - Erw. 5 €

Figuren-Theater
LOTTA ZIEHT UM
 06. August - 15.00 Uhr
 Seminarraum Alte Post
 Eintritt 6 €

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo - Fr von 09.00 - 16.00 Uhr
 Sa und So 15.00 - 18.00 Uhr

Führungen für Gruppen und Schulklassen
 nach Vereinbarung unter 04651-8510
 Kinder 0,5 € - Erw. 1 €

Der Ausstellungsbesuch ist kostenlos!

Pippi, Konja und Michel freuen sich aber
 über eine kleine Spende...



Astrid-Lindgren-Originalillustrationen
 von **KATRIN ENGELKING**
 ab 04. August in der Stadtgalerie "Alte Post"
 Mo - Fr von 11.00 - 15.30 Uhr
 Sa und So. 15.00 - 18.00 Uhr

Am 04. August ab 11.00 Uhr geöffnet
 15.00 Uhr Signierstunde mit der Künstlerin, die
 für jedes Kind etwas ins Buch hineinzeichnet

DIE AUSSTELLUNG FEIERT BERGFEST

Pippi Langstrumpf reitet vom Rathaus Westerland
 durch die Friedrichstraße zur Musikmuschel und
 kämpft dort gegen den stärksten Mann von Sylt
 09. August ab 11.00 Uhr
 Start Rathaus Westerland

BILDERVORTRÄGE

von Matthias Blum
 Die Lebenswelt von Astrid Lindgren
 09. und 20. August - 19.30 Uhr
 Seminarraum Alte Post
 Eintritt 4 €

Vortrag

SYBIL GRÄFIN SCHÖNFELDT
 Von Vimmerby nach Taka-Tuka-Land - aus
 dem Leben der weltberühmten Kinderbuchautorin
 14. August - 20.00 Uhr
 Raum Nordsee - Obere Promenade
 Eintritt: 10 €

PIPPI FINDET EINEN SPUNK - STRANDPARTY

für Kinder und Erwachsene
 21. August ab 19.00 Uhr
 Westerländer Strand in Höhe der BADEZEIT

Figuren-Theater
PIPPI LANGSTRUMPF
 23. August - 17.00 Uhr
 Saal Frisia - Kongresszentrum
 Eintritt 7,50 €

Mit freundlicher Unterstützung von

H.B. JENSEN

... DAS TECHNIKAUS



DB
 AUTOZUG



BÄCKEREI

Oetinger



WESTERLAND
 SYLT



**S Nord Ostsee
 Sparkasse**



Mit rund siebzig Bilder-, Kinder- und
 Jugendbüchern, die in 85 Sprachen über-
 setzt und in einer Auflage von weltweit 130
 Millionen Exemplaren verlegt worden sind,
 wurde Astrid Lindgren, am 14. November
 1907 im schwedischen Småland geboren, zur
 wohl bedeutendsten Kinder- und Jugend-
 buchautorin unserer Zeit. Für ihr Gesamt-
 werk wurde sie mit einer Vielzahl von
 Preisen ausgezeichnet, u. a. mit dem
 Friedenspreis des Deutschen Buch-handels,
 dem Alternativen Nobelpreis, dem Interna-
 tionalen Jugendbuchpreis - der Hans-
 Christian-Andersen-Medaille, der Großen
 Goldmedaille der Schwedischen Akademie,
 dem Schwedischen Staatspreis für Literatur.
 Am 28. Januar 2002 verstarb Astrid Lin-
 gren nach einem langen und erfolgreichen
 Leben in ihrer Wohnung in Stockholm...



Die Stadt Westerland präsentiert



Die Lebenswelt von Astrid Lindgren



22. Juli -
 26. August 2007

Eine
 Ausstellung
 nicht nur
 für Kinder

Rathaus Westerland

In Zusammenarbeit mit:



Mit freundlicher Unterstützung von

H.B. JENSEN

... DAS TECHNIKAUS



Oetinger



WESTERLAND
SYLT



...das Paradies mit kleinen Preisen

... und weiteren Förderern, die nicht genannt werden möchten.
Vielen Dank !!!

Die Lebenswelt von Astrid Lindgren

Eröffnung: Samstag - 24. Juli - 11.00 Uhr

VERANSTALTUNGEN

LESUNG



Kirsten Boie - Bullerbü und Möwenweg
24. Juli um 15.00 Uhr im Rathaus Westerland
Eintritt: Kinder 2,- € - Erw. 4,- €

Astrid Lindgrens GUTE-NACHT-GESCHICHTEN
26. Juli, 2./9./16./23./30. August und 6. Sept. um
17.30 Uhr, Villa Kunterbunt, Obere Strandpromenade

LESUNG



Peter Lohmeyer - Michel in der Suppenschüssel
29. Juli um 11.00 Uhr, Rathaus Westerland
Eintritt: Kinder 2,- € - Erw. 4,- €

DIAVORTRÄGE

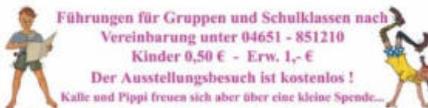
Matthias Blum - Die Lebenswelt von Astrid Lindgren
3./17./31. August um 19.30 Uhr, Seminarraum in der
Alten Post, Stephanstr., Eintritt: 3,- €

LESENÄCHTE

Eine kleine Abenteuerreise mit Pippi, Ronja und Co.
13./27. August von 19.00 - 0.30 Uhr, Rathaus Westerland,
nur mit Voranmeldung - Begrenzung 25 Kinder,
Kostenbeitrag: 4,- €

VORTRAG

Sybil Gräfin Schönfeldt - Von Vimmerby nach Taka-
Tuka-Land - aus dem Leben der weltberühmten
Kinderbuchschaffstellerin Astrid Lindgren,
07. Sept. um 20.00 Uhr, Podium - über dem
alten Kursaal am Rathausplatz, Eintritt: 10,- €



Führungen für Gruppen und Schulklassen nach
Vereinbarung unter 04651 - 851210
Kinder 0,50 € - Erw. 1,- €

Der Ausstellungsbesuch ist kostenlos!
Kalle und Pippi freuen sich aber über eine kleine Spende...

Mo - Fr 9 - 16 Uhr Sa - So 15 - 18 Uhr

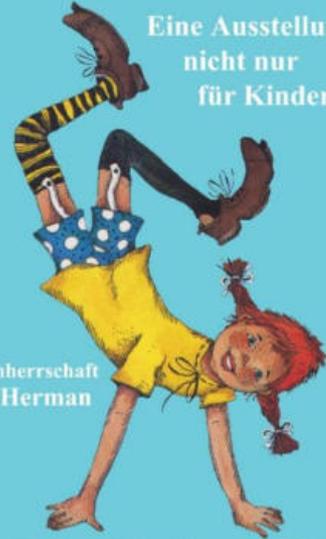
24. Juli - 10. Sept. 2004

Die Stadt Westerland präsentiert



Die Lebenswelt von Astrid Lindgren

Eine Ausstellung
nicht nur
für Kinder



Schirmherrschaft
Eva Herman

24. Juli - 10. Sept. 2004

RATHAUS WESTERLAND

www.astrid-lindgren-ausstellung.de



Astrid Lindgren gestand ihren Helden das
Recht zu, auch außerhalb der elterlichen
Autorität Leben zu probieren und sich zu
bewähren.

SÜDDEUTSCHE ZEITUNG

Ihre Worte waren wie Türen; öffnete man
sie, wurden die Stimmen dahinter hörbar.
(...) Astrid Lindgren war eine der größten
Erzählerinnen unserer Zeit.

DER SPIEGEL

Das subversive Versprechen, das Astrid
Lindgren ihren Lesern macht, lautet:
Triste Verhältnisse lassen sich durch die
Macht der Wörter überwinden. (...) Den
Nobelpreis für Literatur hätte sie tausend-
mal verdient gehabt. Aber gebraucht hat
sie ihn nicht.

DIE ZEIT



Zur Erinnerung an Astrid Lindgren



Am 28. Januar 2002 ist Astrid Lindgren
nach einem langen und erfolgreichen Leben
in Stockholm gestorben. In ihren Geschichten
und unvergesslichen Kinderbuchfiguren hat
sie Träume von Freiheit und
Gemeinschaft realisiert und Millionen von
Menschen in aller Welt nahe gebracht.

Wir sind sehr traurig. Aber wir wissen, dass
sie in Pippi, Michel, Ronja und ihren vielen
anderen bekannten Kinderbuchfiguren
weiterlebt und auch in Zukunft von den
Kindern in Deutschland, in Schweden
und in vielen anderen Ländern
geliebt werden wird.

Grußwort der Schwedischen Botschaft und des Verlags
Friedrich Oetinger zur Eröffnung der Ausstellung
am 04. März 2002 in Berlin



Mit rund siebzig Bilder-, Kinder- und Ju-
gendbüchern, die in 85 Sprachen übersetzt
und in einer Auflage von weltweit 130
Millionen Exemplaren verlegt worden
sind, wurde Astrid Lindgren, am 14. No-
vember 1907 im schwedischen Småland
geboren, zur wohl bedeutendsten Kinder-
und Jugendbuchautorin unserer Zeit. Für
ihr Gesamtwerk wurde sie mit einer Viel-
zahl von Preisen ausgezeichnet, u. a. mit
dem Friedenspreis des Deutschen Buch-
handels, dem Alternativen Nobelpreis,
dem Internationalen Jugendbuchpreis -
der Hans-Christian-Andersen-Medaille,
der Großen Goldmedaille der Schwedi-
schen Akademie, dem Schwedischen
Staatspreis für Literatur und am 6. No-
vember 2002 mit dem Internationalen
Buchpreis - Corine - posthum für ihr
Lebenswerk.





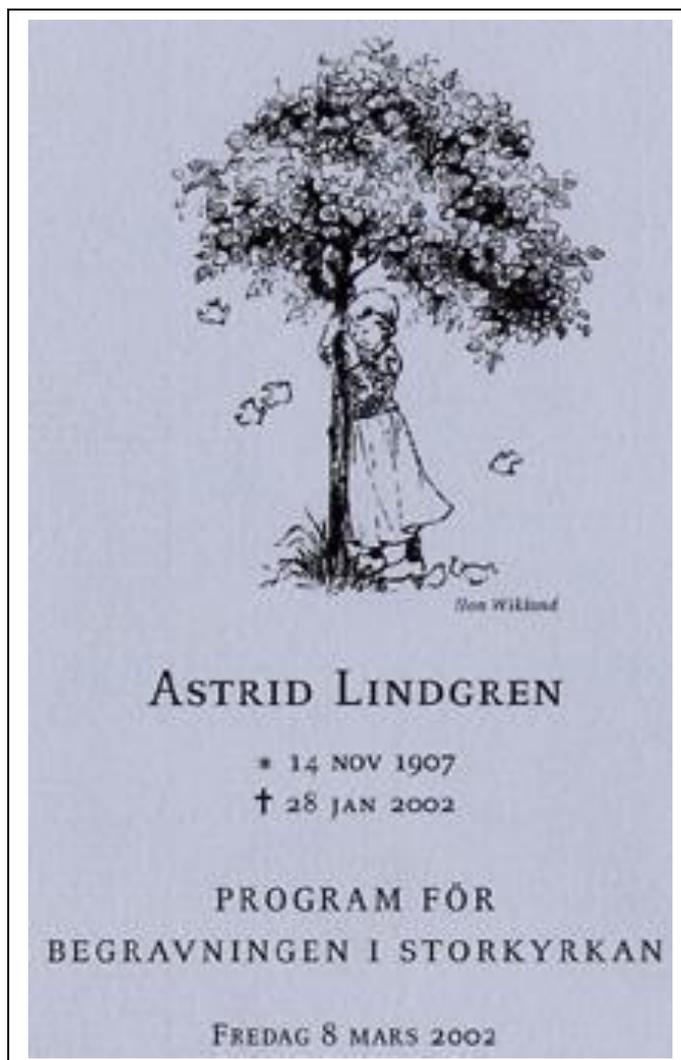
Zweimal eingetaucht in die Lebenswelt von Astrid Lindgren – Lesenacht Westerland/Sylt, 2007





Eingetaucht, aber nicht nass geworden– Hallenbad Wolfsburg, 2007





1 0 0 0 0 0
sa adjö till
ASTRID
LINDGREN



Astrid Anna Emilia Lindgren
14 nov 1907–28 jan 2002

WILLKOMMEN IN BULLERBÜ



Illustration: Katrin Engelking

DIE LEBENSWELT VON ASTRID LINDGREN

EINE AUSSTELLUNG NICHT NUR FÜR KINDER